

Die Gesundheitsberufe schlagen Alarm: „Klimawandel macht krank! – Patientin Erde auf der Intensivstation“

Mahnwache an der Charité

Der Klimawandel ist die größte Gefahr für die Globale Gesundheit im 21. Jahrhundert (Lancet 2009). Was wir bisher tun, bleibt weit hinter dem zurück, was wir tun müssen, um eine katastrophale Entwicklung für uns Menschen und den Planeten Erde abzuwenden. Es gilt das Bewusstsein für die Dringlichkeit zu stärken. Wir alle müssen mutiger, ehrgeiziger, schneller und entschlossener in unseren Zielen und Handeln sein.

Die Zusammenhänge zwischen Klimawandel und Gesundheit werden weder im Gesundheitssektor noch in der Klimapolitik und Klimabewegung ausreichend verstanden, berücksichtigt und umgesetzt.

Mit dem Thema „Klimawandel macht krank! – Patientin Erde auf der Intensivstation“ wollen wir die Gesellschaft aufrütteln.

Unser Mahnen ist Ausdruck unserer Entschlossenheit, Klimaschutz als Gesundheitsschutz zu einem Eckpfeiler persönlichen und politischen Handelns zu machen. Wir sind überzeugt, dass die Überbrückung der großen Kluft zwischen Wissen und Betroffenheit auf der einen Seite und wirkungsvollem Handeln auf der anderen Seite nur von uns als Zivilgesellschaft umgesetzt werden kann.

Wichtige Informationen:

1. Ein deutliches Zeichen setzen
2. Wo & Wann
3. Was wir fordern
4. Infoabende
5. Kontakt

1. Ein deutliches Zeichen setzen

Bereits vor mehr als 30 Jahren erreichte uns der Notruf, dass die Erde aufgrund menschlicher Aktivitäten an ihre gesundheitlichen Grenzen stößt. Wir haben diesen Notruf lange nicht ernst genommen. Statt Ursachen und Symptome früh zu behandeln, liegt die Patientin Erde nun mit hohem Fieber auf der Intensivstation. Eine völlige Genesung scheint kaum noch möglich, aber eine bedrohlich krisenhafte Entwicklung kann mit entschlossener intensivmedizinischer Behandlung gerade noch abgewendet werden.

Dieses Bild wollen wir mit einem Sanitätszelt, in dem die kranke Erde auf einer Liege am Tropf hängt, erzeugen. Der Krankenwagen, der die Erde auf unsere Intensivstation gebracht hat, steht noch nebenan. Medizinisches Personal in OP Kleidung kümmert sich um die Patientin.

Wir setzen ein deutliches Zeichen: Gesundheitsberufe übernehmen Verantwortung bei der größten Herausforderung für die Gesundheit in diesem Jahrhundert, dem Klimawandel.

2. Wo & Wann

Vom 7.11 bis 11.11.2018 werden wir auf dem Platz vor dem Neuen Tor, direkt an der Invalidenstraße vor dem Charité Campus Mitte, unsere Mahnwache errichten. Tag und Nacht werden wir unsere Präsenz zeigen und so die Dringlichkeit des Themas verdeutlichen.

Wir starten am Mittwoch um 12:00 mit dem Aufbau und enden am Sonntag um 16:00 mit dem Abbau.

3. Was wir fordern

Klimaschutz ist zugleich Gesundheitsschutz. Diese Erkenntnis gilt es im Gesundheitssektor, der Öffentlichkeit und der Klimapolitik zu verankern.

Wir fordern vom Wirtschaftsministerium:

- den uneingeschränkten deutschen Beitrag zur Erreichung des 1,5 °C Ziels!
- den Kohleausstieg bis 2030 und die Einhaltung des Klimaziels 2020 durch Abschaltung der schmutzigsten Kohlekraftwerke!
- eine wirksame Bepreisung von CO₂!
- die umfassende Förderung von erneuerbaren Energien!

- eine zielstrebige Verkehrswende und ein neues Mobilitätskonzept!
- einen Beitrag zu einer ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft!
- eine massive Finanzierung von Forschung und wirtschaftlicher Entwicklung mit nachhaltiger Zielsetzung für den Klimaschutz!

Wir fordern vom Gesundheitsministerium:

- öffentliches Engagement für den Klimaschutz!
- Klimaschutz als die wichtigste präventivmedizinische Maßnahme des Jahrhunderts verstehen und danach handeln!
- Patient*innen und Mitarbeiter*innen auf die gesundheitlichen Vorteile von Klimaschutz hinweisen!
- Den ökologischen Fußabdruck von Praxen, Krankenhäusern, Büros und in der Pharmaindustrie optimieren!
- Klima- und Umweltschutz als wissenschaftliche Herausforderung in Forschung und Lehre in allen Disziplinen verankern!

Wir fordern von jedem/jeder Einzelnen:

- den Alltag ökologisch gestalten (Mobilität, Einkauf, Energie, Recycling...)
- nicht in fossile Energie investieren (Aktien, Bank, Bitcoins)
- in einer Umweltgruppe mitarbeiten
- Druck auf Politiker ausüben

4. Infoveranstaltungen

In den Wochen nach der Mahnwache werden wir zwei Veranstaltungen organisieren, bei denen die Inhalte vertieft werden.

5. Kontakt:

Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit

Florian Drüke: florian.drueke@klimawandel-gesundheit.de/ 015753588638

www.klimawandel-gesundheit.de